



Krings-Brief vom 2. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zwei Sätze, die Angela Merkel bezogen auf Europa und die transatlantische Partnerschaft bei der CSU in Trudering gesagt hat, haben international Wellen geschlagen und sind – wenn Sie auch ernst gemeint sind – doch nur eine realistische Einschätzung der globalen Weltlage, aber keine Infragestellung unserer transatlantischen Freundschaft und Partnerschaft!

Dieser Freundschaft konnte ich mich in dieser Woche selbst wieder vergewissern: Im Rahmen des regelmäßigen Austausches zwischen der Parlamentariergruppe USA und der Congressional Study Group on Germany des US Parlaments sind seit Mittwochmittag fünf US-amerikanische Abgeordnete zu Gesprächen in Berlin. Die Vertreter beider Seiten waren



sich dabei ganz schnell einig, dass die Zusammenarbeit zwischen Bundestag und US Kongress – gerade bei einer schwierigen Entwicklung im Weißen Haus – weiter gestärkt und intensiviert werden muss!

Deshalb auch ist der Austausch zwischen den Parlamenten seit der Amtsübernahme von Donald Trump so gut und intensiv wie nie zuvor.

Bund-Länder-Finanzausgleich

Gestern hat der Deutsche Bundestag umfangreiche Grundgesetzänderungen beschlossen, die vor allem die Bund-Länder-Finanzbeziehungen neu ordnen, aber auch Bildungsinvestitionen für finanzschwache Kommunen und die Gründung einer Infrastrukturgesellschaft für Bundesfernstraßen vorsehen. Der Finanzausgleich unter den Ländern wird künftig direkt im Rahmen der Umsatzsteuerverteilung erfolgen, wobei der Finanzkraft der Länder durch Zu- und Abschläge Rechnung getragen wird. Die zusätzliche finanzielle Beteiligung des Bundes summiert sich aus heutiger Sicht im Jahr 2020 auf insgesamt knapp 10 Mrd. Euro und wird in den Folgejahren weiter steigen.

Nordrhein-Westfalen wird von dieser Entlastung jährlich allein 1,43 Mrd. Euro zusätzlich erhalten. Die Entlastung je Einwohner beträgt damit ca. 80 Euro. Der Bund übernimmt mit dieser Neuregelung zugunsten der Länder mehr finanzielle Verantwortung für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland.

Zusätzlich ist mit dem neuen Artikel 104c GG ein Aufstocken des Kommunalinvestitionsförderprogramms, für das sich 2015 die CDU-Landesgruppe NRW stark gemacht hat, von 3,5 Mrd. auf 7 Mrd. Euro verbunden. Ziel der Aufstockung ist es, finanzschwache Kommunen bei Investitionen in die Bildungsinfrastruktur zu unterstützen. Bereits bei Einführung dieses Fonds hat Mönchengladbach 26,4 Mio. Euro bereitgestellt bekommen und damit die Sanierung vieler Schulen vorantreiben können. Auch von der Aufstockung des Fonds wird Mönchengladbach erneut profitieren können.

Betriebsrenten werden gestärkt

Diese Woche hat der Bundestag außerdem das neue Betriebsrentenstärkungsgesetz verabschiedet, das vor allem zwei Vorteile hat: Es lässt einerseits mehr Menschen an der betrieblichen Altersversorgung teilhaben und schafft andererseits Rechtssicherheit für Unternehmen. Die betriebliche Altersversorgung ist eine wichtige Ergänzung der gesetzlichen Rente. Derzeit profitieren aber nur wenige Arbeitnehmer davon. So steht in Betrieben mit weniger als 500 Mitarbeitern noch nicht einmal jedem

zweiten Geringverdiener eine Betriebsrente in Aussicht. Mit der Gesetzesnovelle sollen mehr Menschen, insbesondere Geringverdiener, an der betrieblichen Altersversorgung teilhaben können!

Auch im Bereich der freiwilligen Zusatzrenten, wie bspw. Riesterrenten, sind Verbesserungen vorgesehen. Auf die Grundsicherung im Alter sollen künftig bis zu 200 Euro anrechnungsfrei bleiben. Menschen, die für ihre Vorsorge alles getan haben, was sie können und dennoch im Alter auf staatliche Hilfe angewiesen sind, müssen für Ihre Ansparungen belohnt werden. Bei dem neuen Sozialpartnermodell wird auf Garantien verzichtet, d.h. Arbeitgeber müssen künftig keine Rente in einer bestimmten Höhe mehr garantieren. Gleichwohl werden mit dem Sozialpartnermodell die bestehenden, gut funktionierenden Betriebsrentensysteme auch nicht zwanghaft verändert, d.h. dort wo bisher Garantien möglich waren, werden Sie auch nicht verdrängt.

Euro2024 in Mönchengladbach



Vor der Sitzung des Innenausschusses konnte ich am Mittwoch im Rahmen der Kampagne „Unsere Stadt. Unser Traum – die Euro 2024 in Mönchengladbach“ eine kurze Video Botschaft aufnehmen. Unsere Stadt und die Borussia hat in den letzten Jahrzehnten Höhen und noch mehr Tiefen miterlebt, aber jetzt sind wir wieder da! Der Aufbruch ist überall zu spüren. Mönchengladbach ist eine wachsende Stadt und die Borussia hat wieder ihre Visitenkarte in Europa abgegeben. Deswegen ist Mönchengladbach genau der richtige Austragungsort für die Europameisterschaft 2024.

Herzliche Grüße

Ihr Günter Krings

Sagen Sie mir Ihre Meinung.



Besuchen Sie mich auf facebook.
[\(hier klicken!\)](#)